

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869

208 (4.9.1869)

Beilage zu Nr. 208 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 4. September 1869.

Deutschland.

München, 1. Sept. (Schw. M.) Der Erzkönig von Neapel ist aus Oesterreich an den Starnberger See zurückgekehrt. — Richard Wagner ist hier angekommen, was bei den augenblicklich herrschenden Theaterwirrnissen immerhin von Bedeutung ist. — Seit längerer Zeit war von Gerüchten die Rede, die in Würzburg Urruh in Aussicht stellen, während das dortige Militär im Schweinfurter Lager abwesend sein werde. Die Behörde hat jetzt veranlaßt, daß eine entsprechende Anzahl von Reservemannschaften einberufen wurde, da, wie es scheint, allerdings gefährliche Umtriebe stattfinden. Arbeitseinstellungen und Forderungen um Lohn-erhöhung sind auch dort an der Tagesordnung. Der Strife der Arbeiter an der Krauß'schen Baumwollspinnerei in Pfersee bei Augsburg dauert fort, da die Feiernden von ihren Kameraden dort und von hier aus genugsam Unterstützung finden. Doch halten diese sich ruhig, und es steht bei ihnen keinerlei Gefegwidrigkeit zu erwarten. Die Behörden freilich haben sich vorgeesehen und stehen gerüstet, jeder Ausschreitung entgegenzutreten. Bei der erklärten Einmütigkeit sämtlicher Spinnerei-Etablissements in Augsburg dürfte eine Verbreitung des Strife nicht zu fürchten, vielmehr eine baldige und befriedigende Ausgleichung der Differenz zu erwarten sein.

Berlin, 1. Sept. Bekanntlich war vor einiger Zeit eine Konferenz von Ministerialkommissionären und Direktoren der in Preußen befindlichen Gewerbeschulen berufen worden, um über die Frage der Reorganisation dieser Schulen zu beraten. Die Grundsätze, welche auf der Konferenz zur allgemeinen Geltung gebracht worden sind, haben nun bei der Aufstellung des neuen Organisationsplans für die Realschulen als Basis gedient. Dieser ist vollendet, sowie von dem Handelsministerium Alles, was sich auf die innere Einrichtung dieser Schulen bezieht, definitiv festgesetzt ist. Es ist zu erwarten, daß die Reorganisation der Gewerbeschulen in sehr naher Zeit zur Ausführung kommen wird. Jedoch vorher sind noch zwei Nebenfragen zu erledigen. Zunächst ist ein Einverständniß über die Qualifikation der Schüler dieser Anstalten zum einjährigen Militärdienst mit dem Bundeskanzleramt herbeizuführen, und dann mit dem Finanzministerium wegen Bewilligung der etwa erforderlichen Mittel ein Einvernehmen zu bewirken, obgleich es sich wohl mit ziemlicher Gewißheit annehmen läßt, daß die Reorganisation der Gewerbeschulen eine Erhöhung des Staatszuschusses nicht erforderlich machen wird.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 31. Aug. (Fr. Z.) Bei der gemeinsamen Abstimmung der Delegationen haben die Ungarn ihren Willen durchgesetzt, da sie fest zusammenhielten, während die Oesterreicher dies nicht thaten. Daß die polnischen Mitglieder der cisleithanischen Delegationen zu Gunsten der Ungarn stimmen würden, war vorauszusehen, denn sie erwarten Gegendienste von ihren transleithanischen Freunden. Die Frage,

ob von der Subvention für den Triester Lloyd die Einkommensteuer desselben abzuziehen sei, wurde mit 63 gegen 34 Stimmen bejaht. Es stimmten dabei 49 ungarische und 49 österreichische Delegirte; von den letzteren 14 mit Ja. Da die Einkommensteuer des Lloyd 82,000 Gulden beträgt, so hat Ungarn gemäß seinem 30 Prozent Antheil um 24,600 fl. weniger Subvention zu zahlen. Finanziell wichtiger war die zweite Frage: Sollen für die Anschaffung von zwei Donaukriegsdampfern 400,000 fl. ins Armeebudget eingestellt werden? Die projektirten Donaumonitore würden erst auf ungarischem Gebiete das erforderliche Fahrwasser finden, da die österreichische Strecke der Donau nicht tief genug ist. Die Anschaffung dieser Kriegsschiffe würde also fast nur im Interesse Ungarns sein. Von den 400,000 fl. fallen aber 70 Proz. auf Oesterreich, und es ist überdies zu erwarten, daß noch beträchtliche Nachforderungen kommen werden. Bei der gemeinsamen Abstimmung bewilligten 10 österreichische und die 49 ungarischen Delegirten die vom Kriegsminister verlangten 400,000 fl.

Vermischte Nachrichten.

Die „Allg. Zig.“ bringt gegenwärtig eine Serie interessanter Berichte über die Münchener internationale Kunstausstellung aus der Feder des geistvollen Kunstkritikers und Malers Fr. Pech. Der neueste Bericht beschäftigt sich mit den auf der Ausstellung vertretenen deutschen Künstlern im Ausland, worunter zwei berühmte Babener: Fr. Winterhalter in Paris und Feuerbach in Rom. Wir lassen im Nachstehenden folgen, was der Bericht über beide sagt.

Vom berühmtesten dieser im Ausland lebenden Künstler, Fr. Winterhalter, treffen wir freilich nur ein kleines geistreiches Porträt der Fürstin Metternich, das aber in seiner breiten Stützenhaftigkeit und jenen Eigenschaften charakteristischer und doch vortheilhafter Auffassung, sowie jener Eleganz, die auf der Grundlage eines großen Schönheitsfinns, jener malerischen Freiheit, die auf der eines höhern Könnens ruht, vergegenwärtigen, welche seinen Ruhm zu einem europäischen gemacht haben. Dabei ist seine eben auf jenem Idealismus beruhende, in ihrem Arrangement immer eine reichere Phantasie als all seine französischen Konkurrenten zeigende Malerei auch heute noch ganz deutsch, in dem was ihre Stärke macht, nur ohne manche deutsche Untugenden.

Die deutsch-italienische Kunst findet ihre glänzendste Vertretung in einem kolossalen Bilde Feuerbach's in Rom, das als eine der entschieden eigenartigen wie hervorragenden Erscheinungen der Ausstellung gleich heftig Widerspruch wie Zustimmung hervorgerufen, als eine ungewöhnliche Kraft schon dadurch behauptet hat. Es stellt uns in lebensgroßen Figuren das Gastmahl des Platon dar, wälzt sich also einen Vorwurf, der, so sicher er auch des Interesses der Gelehrten ist, dennoch zu den schwierigsten gerechnet werden muß, da Jeder, der den herrlichen Stoff kennt, nicht nur mit ungewöhnlich bestimmten Forderungen an dasselbe treten wird, sondern auch jeder je nach seiner Individualität und seiner Auffassung antiken Lebens mit ganz andern. Sehen wir zu, wie der Künstler ihnen gerecht geworden, und wie er sie, die überdies fast

durchaus literarischer, nicht malerischer Art sind, in den Bereich seiner Kunst gezogen.

Mit hoher Einsicht hat er zunächst seinen Vorwurf in eine Schilderung jener herrlichsten Periode des hellenischen Lebens und seiner berühmtesten Träger verwandelt. Wir finden uns in einer sehr edel komponirten, äußerst glücklich mit Gemälden und Teppichen verzierten Halle, die in der Mitte den Ausblick auf den Hof und ein Stück Himmel gewährt. Er zeigt uns, daß der Morgen graut, und sein bleiches gespenstliches Zwielicht macht bereits das der noch brennenden Kandelaber und der Fackeln, welche das Gefolge des eben zur Tinteneintretenden, von Tänzerinnen unterstützten und umgebenen jubelnden Alcibiades trägt, überflüssig. Der lorbeerbekränzte Agathon, eine großartige, echt griechische Gestalt, hat sich mit edlem Anstand, güttergleich, halb Apoll, halb Bacchus, von der die rechte Hälfte des Bildes ausfüllenden Tafel erhoben, um ihn, den Pokal in der Hand, zu begrüßen; der hinter ihm gelagerte, sein satirisch lächelnde Aristophanes wendet sich ebenfalls zu dem Ankömmling hin; ebenso Plato selber, während Sokrates mit majestätischer Gelassenheit der wüthen Schaar den Rücken dreht, um sich ruhig mit den andern Gästen zu unterhalten.

Diese rechte Seite mit der Tafel ist in ihrer Art geradezu klassisch in Form und Empfindung, und macht einen überwältigenden Eindruck. Nichtsdestoweniger hat, zum Theil seiner Originalität halber, das Werk anfänglich entschieden mißfallen, wozu seine, wenn auch harmonische, dennoch jedenfalls zu große bleigraue Farblosigkeit, so daß die am wenigsten glückliche Komposition des Alcibiades wohl das meiste beitrug. Ganz umgekehrt wie die Mehrzahl der französischen Bilder wuchs es aber bei näherer Betrachtung mit jedem Tag, man entdeckte immer neue Reize. Geht einem erst fast nichts als der edle Aufbau, die klare Exposition des Ganzen, vom Detail nur das Gemälde an der Wand, so sah man bald wie meisterhaft die Charakteristik und die malerische Behandlung der Köpfe, und wie herrlich und edel verstanden die Gewandung, wie echt griechisch nicht nur Agathon, sondern selbst der anfänglich so tief verachtete Alcibiades seien, von der antiken Schönheit seiner Begleiterinnen gar nicht zu sprechen, bis man sich schließlich gefaßt hatte, daß man hier vor einer der, trotz ihrer Mängel, merkwürdigsten Schöpfungen der jetzigen deutschen Schule sehe, welcher an tiefem Verständnis antiken Lebens, an rhythmischem Wohlklang der Komposition, an jener Kraft der Phantasie sich entgegenzeiten und Menschen zu vergegenwärtigen, weber der berühmte Plafond des Jngres, noch die Fête romaine des Couture sich an die Seite stellen dürfe, wie hochachbar, ja überlegen sie in anderer Beziehung erschienen.

Als Rehrseite an dem Feuerbach'schen Bild hebt Pech die Flüchtigkeit der Arbeit in den meisten Details, selbst bei Händen und Füßen, die doch gar zu auffallende Farblosigkeit, jene oft selbst bei Köpfen wie Agathon bloß andeutend, skizzirende, nicht ausführende und durchbildende Behandlung hervor, diesen alten Fluch unserer Malerei, der sie immer wieder auf halbem Weg stehen ließ, gerade so wie wir's in Kirche und Staat auch zu machen pflegen. Nur mit dem Unterfchied, daß Feuerbach alle diese Fehler vermeiden kann, daß bei ihm bloße Nachlässigkeit ist, was bei seinen Vorgängern der klassischen Schule wirkliches Unvermögen war.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Hermann Koenlein.

Bürgerliche Rechtspflege.

Oeffentliche Aufforderungen.

6.598. Nr. 9830. Dreifach. Bernhard Fröhner von Obermünchingen befehlt in Folge einer Vermögensübergabe seiner Mutter Katharina, geb. Schriber, vom Jahr 1854 in der Gemarlung Obermünchingen ein Viertel Ader im Kldöle, einer, Johann Dienger, anderer, Stefan Wörder, und ein halb Viertel Ader ebenfalls, einer, Weg, anderer, Franz Josef Fröhner. Weil die Leberherrin Erwerbseinkommen nicht befißt, verweigert das Obergericht den Eintrag und die Gewährung des Eigentumsübergangs. Es werden diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, lehenherrliche oder fiduciarische Ansprüche an diese Grundstücke zu machen haben, aufgefordert, dieselben innerhalb 2 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls dem jetzigen Befehlg gegenüber verloren gehen.

Dreifach, den 28. August 1869.

Großh. bad. Amtsgericht.
M o r s.

6.556. Nr. 7423. Bretten. J. S. Großh. Domänenfiskus gegen unbekanntes Verächte, Eigentum betr. Der Kläger befißt auf der Gemarlung Reibshelm folgende Eigenschaften, welche im dortigen Grundbuche nicht eingetragen sind, und deren Gewährung der Gemeinderath verweigert.

1) 78,5 Ruthen Garten im Gähle, einer, Philippine Frank, ledig, anderer, Franziska Martin, ledig; 2) 1 Morgen 65 Ruthen Ader im Heideleheimer Weg, einer, Gewannweg, anderer, Josef Kraut; 3) 3 Morgen 204 Ruthen Ader im Heideleheimer Weg, einer, Johann Martin Witte, anderer, Zacharias Westermann, ledig; 4) 1 Morgen 145 Ruthen Ader im Heideleheimer Weg, einer, Aufföher, anderer, Moritz Westermann's Witb. und Aufföher; 5) 2 Morgen 200 Ruthen Ader im Heideleheimer Weg, einer, Franz Peter Gruber, anderer, Aufföher; 6) 2 Morgen 1 Ruthen Ader in der Wanne, einer, Vignalweg, anderer, Bertha Martin, ledig; 7) 397 Ruthen Ader in der Wanne, einer, Josef Frank, anderer, Aufföher; 8) 4 Morgen 129 Ruthen Ader in der Wanne, einer, Jgnaz Krey, anderer, selbst; 9) 369 Ruthen Ader in der Wanne, einer, selbst, anderer, die Pfarrei Reibshelm; 10) 74,4 Ruthen Ader in der Wanne, einer, die Pfarrei Reibshelm, anderer, Aufföher; 11) 155,3 Ruthen Ader in der Wanne, einer, Josef Göpprich, anderer, selbst; 12) 1 Morgen 36 Ruthen Ader in der Wanne, einer, Jakob Strobel und Johann Hauf, ledig, anderer, Michael Anton Westermann und Kaspar Gruber, ledig; 13) 328 Ruthen Ader in der Wanne, einer, Josef Agger's Witb. und Josef Gerwed, anderer, Michael Anton Gerwed; 14) 315 Ruthen Ader in der

Wanne, einer, selbst, anderer, Franz Josef Frank; 15) 117,4 Ruthen Ader in der Wanne, einer, Anselm Haag's Witb., anderer, Karl Frank; 16) 2 Morgen 141 Ruthen Ader in der Wanne, einer, Josef Göpprich und Johannes Vogel, jung, anderer, Balthasar Hauf; 17) 1 Morgen 150 Ruthen Ader im Eisenberge, einer, Josef Hauf, anderer, Jakob Strobel und Franz Josef Frank; 18) 2 Morgen 41 Ruthen Ader im Eisenberge, einer, Michael Anton Westermann und Johannes Gerwed, anderer, Moritz Haag's Witb. und Sebastian Rinderhaid; 19) 30,8 Ruthen Ader im Eisenberge, einer, die Pfarrei Reibshelm, anderer, Kaspar Gruber; 20) 367 Ruthen Ader im Eisenberge, einer, die Pfarrei Reibshelm, anderer, die Aufföher; 21) 1 Morgen 216 Ruthen im Eisenberge, einer, Aufföher, anderer, Moritz Kraut und Josef Gerwed; 22) 1 Morgen 55 Ruthen Ader ober dem Dorf, einer, Johann Josef Westermann, anderer, Michael Anton Wang; 23) 96 Ruthen Ader im Haier, einer, selbst, anderer, Michael Anton Gerwed; 24) 2 Morgen 8 Ruthen Ader im Haier, einer, Josef Gerwed, anderer, Thelma Martin, ledig, und Kaspar Gruber; 25) 298 Ruthen Ader im Haier, einer, Josef Kloy, ja, anderer, Weg; 26) 3 Morgen 229 Ruthen Ader im Schneckenberge, einer, Johann Westermann, anderer, Aufföher; 27) 370 Ruthen Ader im Schneckenberge, einer, Johann Georg Leichter, anderer, Thelma Martin, ledig; 28) 1 Morgen 24 Ruthen Ader im Schneckenberge, einer, die Pfarrei Reibshelm, anderer, Jakob Strobel und Johannes Vogel, alt; 29) 218 Ruthen Ader im Schneckenberge, einer, Luise Vogel, ledig, anderer, Aufföher; 30) 317 Ruthen Ader im Schneckenberge, einer, Josef Kloy, anderer, Andreas Leiß; 31) 168,7 Ruthen Ader im Brom, einer, Michael Anton Leiß, anderer, Josef Kraumeier; 32) 1 Morgen 33 Ruthen Ader im Brom, einer, Josef Frank, anderer, Aufföher; 33) 181,4 Ruthen Ader in der Kniesche, einer, Aufföher, anderer, Josef Haag, alt; 34) 2 Morgen 144 Ruthen Ader in der Kniesche, einer, Aufföher, anderer, die Pfarrei Reibshelm; 35) 1 Morgen 128 Ruthen Ader in der Kniesche, einer, die Pfarrei Reibshelm, anderer, Aufföher; 36) 2 Morgen 210 Ruthen Ader in der Kniesche, einer, selbst, anderer, Vignalweg; 37) 2 Morgen 28 Ruthen Ader in der Kniesche, einer, Aufföher, anderer, Alois Frank u. a. m.; 38) 2 Morgen 66 Ruthen Ader im Weidenpiss, einer, Aufföher, anderer, Lorenz Westermann und Aufföher; 39) 2 Morgen 194 Ruthen Ader im Hasenweiber, einer, Vignalweg, anderer, Johannes Seidenbinder; 40) 2 Morgen 255 Ruthen Ader im Hasenweiber, einer, Michael Anton Leiß und anderer, Lorenz Göpprich; 41) 3 Morgen 68 Ruthen Ader im Hasenweiber, einer, Lorenz Göpprich, anderer, Josef Westermann; 42) 4 Morgen 229 Ruthen Ader im Hasenweiber, einer, selbst und Auf-

föher, anderer, Nikolaus Martin und Lorenz Hauf; 43) 1 Morgen 130 Ruthen Ader im Hasenweiber, einer, Lorenz Hauf, anderer, Johannes Kloy; 44) 240 Ruthen Ader im Ruppertshof, einer, Lorenz Frank, anderer, Josef Schleider; 45) 368 Ruthen Ader im Ruppertshof, einer, Johannes Leichte, anderer, Franz Krey Göpprich; 46) 349 Ruthen Ader im Ruppertshof, einer, Apollonius Martin und Michael Anton Kraumeier, anderer, Johannes Strobel; 47) 287 Ruthen Ader im Schwergeloh, einer, Balthasar Hauf, anderer, Franz Peter Rinderhaid; 48) 2 Morgen 68 Ruthen Ader im Schwergeloh, einer, Johannes Hauf, anderer, Ludwig Schäfer; 49) 392 Ruthen Ader im Schwergeloh, einer, Gemeindegeld, anderer, Aufföher; 50) 2 Morgen 8 Ruthen Ader im Dewisheimer Weg, einer, Jgnaz Rößner, anderer, Michael Anton Göpprich; 51) 1 Morgen 167 Ruthen Ader im Dewisheimer Weg, einer, Johann Josef Erecht, anderer, Aufföher; 52) 219,3 Ruthen Ader im hinteren Schneckenberge, einer, Moritz Haag's Witwe, anderer, die Pfarrei Reibshelm; 53) 4 Morgen 160 Ruthen Ader im hinteren Schneckenberge, einer, Ludwig Schäfer, anderer, Helena Frank, ledig; 54) 12 Morgen 84 Ruthen Ader im hinteren Rößberg, einer, Gemeindegeld, anderer, Aufföher; 55) 227 Ruthen Ader im hinteren Rößberg, einer, Josef Kloy, anderer, Weg; 56) 2 Morgen 174 Ruthen Ader im hinteren Rößberg, einer, Weg, anderer, Christian Hauf; 57) 1 Morgen 9 Ruthen Ader im hinteren Rößberg, einer, Johann Kaspar Martin, anderer, Jgnaz Krey; 58) 346 Ruthen Ader im hinteren Rößberg, einer, Johann Kaspar Martin, anderer, Vignalweg; 59) 2 Morgen 277 Ruthen Ader im oberen Rößberg, einer, Johann Konrad und Johann Kraumeier, anderer, Melchior Westermann's Witb.; 60) 6 Morgen 28 Ruthen Ader im oberen Rößberg, einer, Theresia Göpprich, ledig, anderer, Lorenz Göpprich, ledig; 61) 1 Morgen 236 Ruthen Ader im oberen Rößberg, einer, Gewannweg, anderer, selbst; 62) 1 Morgen 28 Ruthen Ader hinter dem Leibelberg, einer, Sebastian Frank und Aufföher, anderer, Moritz Kraumeier; 63) 2 Morgen 397 Ruthen Ader hinter dem Leibelberg, einer, Sebastian Schäfer, ledig, und Johann Haag, anderer, Johannes Westermann und Franz Josef Frank; 64) 1 Morgen 352 Ruthen Ader hinter dem Leibelberg, einer, Alois Frank, anderer, Andreas Westermann und Aufföher; 65) 122,2 Ruthen Ader vor dem Leibelberg, einer, Aufföher, anderer, die Pfarrei Reibshelm; 66) 355 Ruthen Ader vor dem Leibelberg, einer, und anderer, Aufföher; 67) 3 Morgen 340 Ruthen Ader vor dem Leibelberg, einer, Franz Kaver Göpprich und selbst, anderer, Samuel Rhemel, Gendarm in Graben; 68) 1 Morgen 123 Ruthen Ader vor dem Leibelberg, einer, Samuel Rhemel, Gendarm in Graben, anderer, Egidius Strobel's Witb.; 69) 231 Ruthen Ader vor

dem Leibelberg, einer, die Pfarrei Reibshelm, anderer, Michael Anton Göpprich alt; 70) 1 Morgen 78 Ruthen Ader vor dem Leibelberg, einer, Egidius Strobel, ledig, anderer, Aufföher; 71) 1 Morgen 141 Ruthen Ader hinter der Bohnenhölde, einer, Johannes Krey, anderer, Johannes Braun und Lorenz Göpprich; 72) 3 Morgen 116 Ruthen Ader hinter der Bohnenhölde, einer, Johannes Vogel jung, anderer, die Pfarrei Reibshelm; 73) 300 Ruthen Ader hinter der Bohnenhölde, einer, Michael Anton Ruderhaid, anderer, Aufföher; 74) 1 Morg. 54 Ruth. Ader vor der Bohnenhölde, einer, Vignalweg, anderer, Valentin Haag; 75) 1 Morgen 79 Ruthen Ader vor der Bohnenhölde, einer, Josef Kloy, anderer, Aufföher; 76) 2 Morgen 291 Ruthen Ader vor der Bohnenhölde, einer, Georg Josef Westermann, anderer, Elisabetha Herb, ledig; 77) 1 Morgen 372 Ruthen Ader vor der Bohnenhölde, einer, Kaspar Frank, anderer, Johannes Gerwed; 78) 1 Morgen 377 Ruthen Ader in den Bondengraben, einer, Andreas Strobel Witb. und Kaspar Frank's Witb., anderer, Helena Vogel, ledig; 79) 2 Morgen 323 Ruthen Ader hinter dem Leibelberg, einer, Aufföher, anderer, Josef Hauf; 80) 3 Morgen 130 Ruthen Ader im Vorgetenbade, einer, Aufföher, anderer, Joh. Kaspar Martin und Anton Schleicher; 81) 3 Morgen 126 Ruthen Ader im Vorgetenbade, einer, Melchior Westermann's Witb. und Anton Krey, anderer, Moritz Haag Witb.; 82) 167,3 Ruthen Ader im Vorgetenbade, einer, Melchior Krey und Aufföher, anderer, Johannes Schleicher; 83) 326 Ruthen Wiesen im Vorgetenbade, einer, und anderer, Aufföher; 84) 109,9 Ruthen Ader im Vorgeten, einer, die Pfarrei Reibshelm, anderer, Franz Christof Westermann; 85) 3 Morgen 65 Ruthen Ader im Vorgeten, einer, Johannes Vogel alt, anderer, Michael Anton Kloy; 86) 2 Morgen 246 Ruthen Ader im Vorgeten, einer, Josef Haag alt, anderer, Nikolaus Schäfer; 87) 303 Ruthen Ader im Vorgeten, einer, Kaspar Gruber, anderer, Melchior Westermann's Witb.; 88) 127,6 Ruthen Ader im Vorgeten, einer, Josef Kloy, anderer, Aufföher; 89) 3 Morgen 50 Ruthen Wiese im Lohn, einer, Weg und Aufföher, anderer, Lorenz Göpprich; 90) 3 Morgen 130 Ruthen Ader im Lohnweg, einer, Theodor Frank, ledig, anderer, Johannes Frank; 91) 2 Morgen 232 Ruthen Ader im Lohnweg, einer, Josef Kraut, anderer, der Lohnweg; 92) 2 Morgen 216 Ruthen Ader im Bondengraben, einer, Josef Gerwed, anderer, Michael Anton Frank; 93) 3 Morgen 372 Ruthen Ader und Wiese im Bondengraben, einer, Jgnaz Krey und Franz Gerwed, anderer, Melchior Westermann's Witb. und Johann Josef Westermann; 94) 1 Morgen 148 Ruthen Ader im Dolmirtshgallen, einer, Michael Anton Kraumeier und Johann Göpprich alt, anderer, Ludwig Leichte, ledig; 95) 2 Morgen 172 Ruthen

Acker hinter dem Klingenberg, einer. Lorenz Buchmann, ander. Karl Frank; 96) 327 Ruthen Acker hinter dem Klingenberg, einer. Michael Anton Ruder...
maier, ander. Kuffstör; 166) 1 Morgen 169 Ruthen Wiese im Bahnwald, einer. Anton Schleicher, ander. Michael Anton Gypfrich und Kuffstör; 167) 1 Morgen 381 Ruthen Acker im Bahnwald, einer. Jakob Strobel, ander. Moriz Haag's Witb.; 168) 224 Ruthen Acker im Bahnwald, einer. Theodor Frank, ledig, ander. selbst; 169) 5 Morgen 48 Ruthen Acker im Mischthal, einer. Kuffstör und Luise Vogel, ledig, ander. Pfarrei Reibheim und Johannes Westermann; 170) 1 Morgen 174 Ruthen Acker im Mischthal, einer. Johannes Frank, jung, ander. Kuffstör; 171) 208 Ruthen Acker im Mischthal, einer. Nikolaus Martin, ander. Lorenz Klog; 172) 2 Morgen 355 Ruthen Acker und Wiese im Mischthal, einer. Kuffstör, ander. Johannes Leib; 173) 2 Morgen 19 Ruthen Acker im Mischthal, einer. Michael Anton Haag, ander. Lorenz Vogel; 174) 183,1 Ruthen Acker im Geisloch, einer. Lorenz Baumann, ledig, ander. Michael Anton Krahmaier; 175) 2 Morgen 50 Ruthen Acker im Gantert, einer. Johannes Westermann, ander. Nikolaus Martin; 176) 14 Morgen 217 Ruthen Acker im Gantert, einer. Gemarkung Wüdig und Kuffstör, ander. Anton Martin und Weg; 177) 186,5 Ruthen Acker im Gantert, einer. Josef Klog, ander. Vignalweg; 178) 4 Morgen 13 Ruthen Wiesen im oberen Thal, einer. Kuffstör, ander. Karl Haag, ledig, und Jgnaz Kreg; 179) 2 Morgen 32 Ruthen Wiesen im oberen Thal, einer. Wilhelm Gruber und Kaspar Krahmaier, ander. Johann Georg Jung und Franz Anton Strobel; 180) 1 Morgen 46 Ruthen Wiesen im oberen Thal, einer. Georg Josef Westermann, ander. Jgnaz Rübner; 181) 7 Morgen 167 Ruthen Acker und Wiese im oberen Thal, einer. und ander. Kuffstör; 182) 239 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Lorenz Hauf und Kuffstör, ander. Albert Martin und Sebastian Frank; 183) 313 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Albert Martin, ander. Johannes Bachmann, ledig; 184) 3 Morgen 44 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Lorenz Westermann, ander. Jgnaz Rübner; 185) 74,5 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Jgnaz Kreg und a. m., ander. selbst; 186) 3 Morgen 343 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Kuffstör, ander. die Pfarrei; 187) 127,9 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Andreas Conrad, ander. Andreas Westermann; 188) 1 Morgen 88 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Nikolaus Schäfer und Michael Anton Vogel, ander. Josef Gruber und Andreas Leib; 189) 3 Morgen 65 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Kaspar Martin, ander. Jgnaz Rübner; 190) 1 Morgen 52 Ruthen Acker in der Au, einer. Johann Kaspar Martin, ander. Vignalweg; 191) 275 Ruthen Acker in der Au, einer. Ludwig Schäfer, ander. Lorenz Futterer; 192) 1 Morgen 96 Ruthen Acker, einer. Andreas Gypfrich, ledig, ander. selbst und Kuffstör; 193) 371 Ruthen Acker im Mittelberg, einer. Hofamunde Martin, ledig, ander. Josef Gerwed; 194) 2 Morgen 398 Ruthen Acker im Mittelberg, einer. Luise Vogel, ledig, und Kuffstör, ander. Andreas Westermann; 195) 3 Morgen 227 Ruthen Acker im Mittelberg, einer. Michael Anton Westermann, ander. Josef Haag, alt; 196) 5 Morgen 106 Ruthen Acker und Wiese im Mittelberg, einer. Josef Leib, ander. Pfarrei Reibheim und Jakob Strobel; 197) 294 Ruthen Acker und Wiese im Mittelberg, einer. Samuel Rheinl, Genbarin in Graben, ander. Johannes Vogel, alt; 198) 2 Morgen 342 Ruthen Acker und Wiese im Mittelberg, einer. Bernhard Krahmaier, ander. Kaspar Krahmaier; 199) 1 Morgen 226 Ruthen Wiesen im oberen Thal, einer. und ander. Kuffstör; 200) 263 Ruthen Acker und Wiese im oberen Thal, einer. Johannes Haag, ander. Kuffstör; 201) 3 Morgen 91 Ruthen Acker im Fürth, einer. Moriz Kraut und Kuffstör, ander. Kuffstör; 202) 1 Morgen 71 Ruthen Acker im Eeberg, einer. Josef Hauf, ander. Ulrich Reinhardt; 203) 188,1 Ruthen Acker im Breitsheimer Weg, einer. Gewannenweg, ander. Johann Kaspar Martin; 204) 2 Morgen 24 Ruthen Acker im Breitsheimer Weg, einer. Sebastian Strobel und Georg Josef Westermann, ander. Johann Michael Westermann Witb. u. a. m.; 205) 219 Ruthen Acker ob dem Hundbrunn, einer. Michael Anton Rübner, ander. Kaspar Frank; 206) 1 Morgen 92 Ruthen Acker im Schelmberg, einer. Kuffstör, ander. Kaspar Gruber; 207) 7 Morgen 134 Ruthen Acker im Schelmberg, einer. Josef Vogel jung, ander. Philippine Frank ledig; 208) 1 Morgen 187 Ruthen Acker im Sterengrund, einer. Kuffstör, ander. Lorenz Futterer und Kuffstör; 209) 312 Ruthen Acker im Sterengrund, einer. Lorenz Futterer, ander. Johann Kaspar Martin; 210) 1 Morgen 263 Ruthen Acker bei den zwanzig Morgen, einer. Pfarrei Reibheim, ander. Mich. Anton Ruder; 211) 17 Morgen 243 Ruthen Acker und Wiese bei den zwanzig Morgen, einer. Sebastian Schäfer ledig u. a. m., ander. Christian Vödingen und Kuffstör; 212) 3 Morgen 325 Ruthen Acker im Haldengrund, einer. Kuffstör, ander. Josef Schleicher; 213) 398 Ruthen Acker im Haldengrund, einer. Melchior Hauf, ander. Johann Kaspar Martin; 214) 283 Ruthen Acker im Breitsheimer Weg, einer. Melchior Krahmaier, ander. Kuffstör; 215) 270 Ruthen Acker im Haldengrund, einer. Josef Westermann, ander. Heinrich Heierling; 216) 3 Morgen 74 Ruthen Acker im Haldengrund, einer. Leopold Frank ledig und Kuffstör, ander. Kuffstör und Gemarkung Wüdig; 217) 6 Morgen 333 Ruthen Acker im Schlagwald, einer. Vignalweg, ander. die Pfarrei Reibheim und Gemeinewald.
Auf Antrag des Klägers werden alle diejenigen, welche daran nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehrerrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 2 Monaten bei uns geltend zu machen, widrigenfalls solche Ansprüche dem Kläger und dessen Rechtsnachfolger gegenüber verloren gehen.
Breiten, den 24. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
K a m m.
Z i t s c h.

maier, ander. Kuffstör; 166) 1 Morgen 169 Ruthen Wiese im Bahnwald, einer. Anton Schleicher, ander. Michael Anton Gypfrich und Kuffstör; 167) 1 Morgen 381 Ruthen Acker im Bahnwald, einer. Jakob Strobel, ander. Moriz Haag's Witb.; 168) 224 Ruthen Acker im Bahnwald, einer. Theodor Frank, ledig, ander. selbst; 169) 5 Morgen 48 Ruthen Acker im Mischthal, einer. Kuffstör und Luise Vogel, ledig, ander. Pfarrei Reibheim und Johannes Westermann; 170) 1 Morgen 174 Ruthen Acker im Mischthal, einer. Johannes Frank, jung, ander. Kuffstör; 171) 208 Ruthen Acker im Mischthal, einer. Nikolaus Martin, ander. Lorenz Klog; 172) 2 Morgen 355 Ruthen Acker und Wiese im Mischthal, einer. Kuffstör, ander. Johannes Leib; 173) 2 Morgen 19 Ruthen Acker im Mischthal, einer. Michael Anton Haag, ander. Lorenz Vogel; 174) 183,1 Ruthen Acker im Geisloch, einer. Lorenz Baumann, ledig, ander. Michael Anton Krahmaier; 175) 2 Morgen 50 Ruthen Acker im Gantert, einer. Johannes Westermann, ander. Nikolaus Martin; 176) 14 Morgen 217 Ruthen Acker im Gantert, einer. Gemarkung Wüdig und Kuffstör, ander. Anton Martin und Weg; 177) 186,5 Ruthen Acker im Gantert, einer. Josef Klog, ander. Vignalweg; 178) 4 Morgen 13 Ruthen Wiesen im oberen Thal, einer. Kuffstör, ander. Karl Haag, ledig, und Jgnaz Kreg; 179) 2 Morgen 32 Ruthen Wiesen im oberen Thal, einer. Wilhelm Gruber und Kaspar Krahmaier, ander. Johann Georg Jung und Franz Anton Strobel; 180) 1 Morgen 46 Ruthen Wiesen im oberen Thal, einer. Georg Josef Westermann, ander. Jgnaz Rübner; 181) 7 Morgen 167 Ruthen Acker und Wiese im oberen Thal, einer. und ander. Kuffstör; 182) 239 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Lorenz Hauf und Kuffstör, ander. Albert Martin und Sebastian Frank; 183) 313 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Albert Martin, ander. Johannes Bachmann, ledig; 184) 3 Morgen 44 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Lorenz Westermann, ander. Jgnaz Rübner; 185) 74,5 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Jgnaz Kreg und a. m., ander. selbst; 186) 3 Morgen 343 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Kuffstör, ander. die Pfarrei; 187) 127,9 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Andreas Conrad, ander. Andreas Westermann; 188) 1 Morgen 88 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Nikolaus Schäfer und Michael Anton Vogel, ander. Josef Gruber und Andreas Leib; 189) 3 Morgen 65 Ruthen Acker im Adersberg, einer. Kaspar Martin, ander. Jgnaz Rübner; 190) 1 Morgen 52 Ruthen Acker in der Au, einer. Johann Kaspar Martin, ander. Vignalweg; 191) 275 Ruthen Acker in der Au, einer. Ludwig Schäfer, ander. Lorenz Futterer; 192) 1 Morgen 96 Ruthen Acker, einer. Andreas Gypfrich, ledig, ander. selbst und Kuffstör; 193) 371 Ruthen Acker im Mittelberg, einer. Hofamunde Martin, ledig, ander. Josef Gerwed; 194) 2 Morgen 398 Ruthen Acker im Mittelberg, einer. Luise Vogel, ledig, und Kuffstör, ander. Andreas Westermann; 195) 3 Morgen 227 Ruthen Acker im Mittelberg, einer. Michael Anton Westermann, ander. Josef Haag, alt; 196) 5 Morgen 106 Ruthen Acker und Wiese im Mittelberg, einer. Josef Leib, ander. Pfarrei Reibheim und Jakob Strobel; 197) 294 Ruthen Acker und Wiese im Mittelberg, einer. Samuel Rheinl, Genbarin in Graben, ander. Johannes Vogel, alt; 198) 2 Morgen 342 Ruthen Acker und Wiese im Mittelberg, einer. Bernhard Krahmaier, ander. Kaspar Krahmaier; 199) 1 Morgen 226 Ruthen Wiesen im oberen Thal, einer. und ander. Kuffstör; 200) 263 Ruthen Acker und Wiese im oberen Thal, einer. Johannes Haag, ander. Kuffstör; 201) 3 Morgen 91 Ruthen Acker im Fürth, einer. Moriz Kraut und Kuffstör, ander. Kuffstör; 202) 1 Morgen 71 Ruthen Acker im Eeberg, einer. Josef Hauf, ander. Ulrich Reinhardt; 203) 188,1 Ruthen Acker im Breitsheimer Weg, einer. Gewannenweg, ander. Johann Kaspar Martin; 204) 2 Morgen 24 Ruthen Acker im Breitsheimer Weg, einer. Sebastian Strobel und Georg Josef Westermann, ander. Johann Michael Westermann Witb. u. a. m.; 205) 219 Ruthen Acker ob dem Hundbrunn, einer. Michael Anton Rübner, ander. Kaspar Frank; 206) 1 Morgen 92 Ruthen Acker im Schelmberg, einer. Kuffstör, ander. Kaspar Gruber; 207) 7 Morgen 134 Ruthen Acker im Schelmberg, einer. Josef Vogel jung, ander. Philippine Frank ledig; 208) 1 Morgen 187 Ruthen Acker im Sterengrund, einer. Kuffstör, ander. Lorenz Futterer und Kuffstör; 209) 312 Ruthen Acker im Sterengrund, einer. Lorenz Futterer, ander. Johann Kaspar Martin; 210) 1 Morgen 263 Ruthen Acker bei den zwanzig Morgen, einer. Pfarrei Reibheim, ander. Mich. Anton Ruder; 211) 17 Morgen 243 Ruthen Acker und Wiese bei den zwanzig Morgen, einer. Sebastian Schäfer ledig u. a. m., ander. Christian Vödingen und Kuffstör; 212) 3 Morgen 325 Ruthen Acker im Haldengrund, einer. Kuffstör, ander. Josef Schleicher; 213) 398 Ruthen Acker im Haldengrund, einer. Melchior Hauf, ander. Johann Kaspar Martin; 214) 283 Ruthen Acker im Breitsheimer Weg, einer. Melchior Krahmaier, ander. Kuffstör; 215) 270 Ruthen Acker im Haldengrund, einer. Josef Westermann, ander. Heinrich Heierling; 216) 3 Morgen 74 Ruthen Acker im Haldengrund, einer. Leopold Frank ledig und Kuffstör, ander. Kuffstör und Gemarkung Wüdig; 217) 6 Morgen 333 Ruthen Acker im Schlagwald, einer. Vignalweg, ander. die Pfarrei Reibheim und Gemeinewald.
Auf Antrag des Klägers werden alle diejenigen, welche daran nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehrerrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 2 Monaten bei uns geltend zu machen, widrigenfalls solche Ansprüche dem Kläger und dessen Rechtsnachfolger gegenüber verloren gehen.
Breiten, den 24. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
K a m m.
Z i t s c h.

besen Beiwirkung er die r. L. R. S. 513 aufgeführten Handlungen nicht vornehmen darf.
Pforzheim, den 30. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
G ä r t n e r.

C. 613. Nr. 20,177. Pforzheim. Die ledige Magdalena Stab von Brödingen wurde durch Erkenntnis vom 11. d. M. wegen bleibender Gemüthschwäche entmündigt.
Pforzheim, den 29. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
G ä r t n e r.

C. 599. Nr. 18,833. Mannheim. Bitte des Johann Moll von Mannheim, um Verbeistandung betr.
Beschl. u.
Für den im ersten Grade mündtobt erklärten ledigen Johann Moll von hier wird nunmehr anstatt des demselben mit Verfügung des vormaligen Großh. Stadtmag. d. h. vom 8. März 1862 bestellten und jetzt verstorbenen Kaufmanns Karl Schick Herr Vithograph Wilhelm Hechel dahier als Beistand bestellt; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Mannheim, den 21. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
B e r o n i.

C. 617. Nr. 9428. Einsheim. Glaser Wilhelm Sohn von Hoffenheim wird als Auktionsversteigerer für Christof Friedrich Babel's Kinder von da, z. B. in America, aufgestellt.
Einsheim, den 30. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. B r a u n.

Erbeinweisung.
C. 589. Nr. 10,153. Rastatt. Die Wittwe des Josef Heib, Margaretha, geb. Hammer, von Rastatt hat um Einlegung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Gemannes gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 2 Monaten Einsprache erhoben wird.
Rastatt, den 20. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
W a g.

Erbsverordnungen.
C. 619. Nr. 227. Freiburg. Zur Erbschaft der gestorbenen Maria Siffinger, ledig, in Au ist der vermählte Bruder Johann Siffinger, 30 Jahre alt, berufen.
Derselbe wird nun zu den Erbschaftsverhandlungen mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß, wenn er binnen drei Monaten nicht erscheint, die Erbschaft Denen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Freiburg, den 30. August 1869.
Der Notar
L. W e i ß.

C. 615. Mannheim. Rosina Will, geboren den 8. November 1839 von Eggstein, Amts Karlsrube, schon längere Zeit an unbekanntem Orten abwesend, wird hiermit zur Vermögenaufnahme und zugleich zu den Erbschaftsverhandlungen des Johann Michael Volz, im Leben Drehermeister und Bürger dahier, mit Frist
von drei Monaten mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheint, die Erbschaft Denen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Mannheim, den 1. September 1869.
Der Großh. bad. Notar
B ü r d.

C. 618. Triberg. Franz Haber Hettich von Schonach, unbekannt wo abwesend in America, ist zur Erbschaft seiner in Schonach verlebten Mutter, der Katharina Hettich Wittwe, Genoveva, gebornen Rienzler, berufen.
Derselbe wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche an den gedachten Nachlass
binnen drei Monaten, von heute an, bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, widrigenfalls er bei der Vermögenstheilung nicht berücksichtigt werden wird.
Triberg, den 28. August 1869.
Der Großh. bad. Notar
A. F u c h s.

Handelsregister-Einträge.
C. 609. Nr. 20,164. Pforzheim. In das Gesellschaftsregister D. S. 124 wurde unterm Heutigen eingetragen:
Die bisher von den Fabrikanten Karl Barth und Ernst Haas von Weissenstein in offener Handelsgesellschaft unter der Firma Barth, Georgii & Cie. betriebene Papierfabrik in Weissenstein wird von den beiden genannten Gesellschaftern von jetzt ab unter der Firma Barth & Haas betrieben.
Pforzheim, den 28. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
V o e d t.

Verwaltungsachen.
Polizeisachen.
D. 330. Nr. 6731. Neustadt. Eduard Siebler von hier wird als Agent der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau für den Amtsbezirk Neustadt bestatigt.
Neustadt, den 27. August 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
B u l f e r, St.-B.

D. 349. Nr. 7789. Emmendingen. Kaufmann Kasimir Bumüller von Maltersingen wird hiermit als Agent der Vereinigten Feuerversicherungs-Anstalt bestatigt.
Emmendingen, den 30. August 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
F i n g a d o.

D. 347. Nr. 5759. Kenzingen. Blechnernmeister Benedikt Beck von Kenzingen wird als Agent der Nord-Deutsch und Mercantile Feuerversicherungs-Gesellschaft für den diesseitigen Amtsbezirk bestatigt.
Kenzingen, den 27. August 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
W a l l a u.

D. 354. Nr. 6279. Triberg. Friedrich Wilhelm Fehrenbach von Furtwangen wird hiermit als Be-

zirksagent der schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft bestatigt.
Triberg, den 30. August 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
E r r l e b e n.

D. 348. Nr. 9241. Rastatt. Accisor Jakob Kopp in Bietigheim wird als Bezirksagent der Feuerversicherungs-Gesellschaft, 'Reguntia' in Mainz hiermit bestatigt.
Rastatt, den 30. August 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. T h e o b a l d.

D. 356. Nr. 12,915. Tauberbischofsheim. Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß wir den Herrn Rathschreiber J. Schreymann in Gerichtsstetten (Amts Walldürn) als Bezirksagenten der Feuerversicherungs-Gesellschaft, 'Providentia' in Frankfurt a. M. für den diesseitigen Amtsbezirk unterm Heutigen amtlich bestatigt haben.
Tauberbischofsheim, den 30. August 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
A. J u n g.

D. 361. Nr. 6289. Walldürn. Johann Theodor Häfner von Walldürn wird hiermit als Agent der Dredecker Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Amtsbezirk Walldürn bestatigt.
Walldürn, den 27. August 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
J. A. d. A. S.:
L e b e r l e.

Dilger.

Auskündigung einer israel. Religionschulstube.
D. 396. Karlsruhe. Die mit einem festen jährlichen Gehalt von 265 fl., freier Wohnung, einem jährlichen Schulgeld von 1 fl. 12 kr. für jedes die Religionschule besuchende Kind und dem Vorläuferdienst, sammt den davon abhängigen Gehältern verbundene Religionschulstube bei der ihr. Gemeinde Neustettin ist zu befehlen. Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen unter Vorlage ihrer Zeugnisse sich binnen 4 Wochen mittelst des betreffenden Bezirksrabbinats bei der Bezirkskommission in Karlsruhe zu melden. Noch wird bemerkt, daß dem die Stelle Uebernehmenden nicht unbedeutende Nebenverdienste in Aussicht gestellt werden können.
Karlsruhe, den 1. September 1869.
Großh. bad. Synagoge Wüßl.
Der Rabbinatsverweser:
B. W i l l h a r t e r.

Vermischte Bekanntmachungen.
D. 388. Heidelberg. Versteigerungs-Auskündigung.
Auf Antrag der Beteiligten, und mit überwiegend schätzlicher Genehmigung werden die unten beschriebenen, zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Maurermeisters J. F. E. Loos dahier gehörigen Liegenschaften der Ertheilung wegen am
D i e n s t a g d e n 2 1. S e p t e m b e r d. J.,
N a c h m i t t a g s 2 U h r,
auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, weßl. Hauptstraße Nr. 52, öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr erreicht wird.
Beschreibung der Liegenschaften.
1.
Ein an der weßl. Hauptstraße dahier gelegenes, mit Nr. 120 bezeichnetes Wohnhaus, drei Stock hoch, von Stein erbaut, mit gewölbtem Keller und Dachwohnung, dreistöckiges Nebengebäude von Stein, zweistöckiges Seitengebäude von Steinriegel, mit gewölbtem Keller, zweistöckiges Wagensgebäude und Wohnung von Stein mit Balkenteller, Hüfnerhaus und Taubenhof, ein Stock hoch von Steinriegel, zweistöckiger Materialschopf von Holz, mit gewölbtem Keller und eine einseitige Holzrampe von Holz. Das Ganze enthält 68 Rth. 3 Schuß 11 Zoll 3 Linien alt Hddgr. Werthsch. d. i. 1 Rthl. 50 Rthl. 19 Schuß 16 Zoll n. b. R. Flächenraum und ist begrenzt einer. Kaufmann Christoph Keller, ander. Fritzer Jean Blum, hinten Prof. Pöschel, vorn die weßl. Hauptstraße, tar. 65,000 fl.

2.
Ein am Gaisbergweg gelegenes, mit Nr. 6 bezeichnetes Wohnhaus, 3 Stock hoch, mit gewölbtem Keller, Knieholz und Dachwohnung von Stein, enthält 59 Rth. 30 Schuß n. b. R. Flächenraum und ist begrenzt einer. und hinten selbst, vorn der Gaisbergweg, tar. 15,000 fl.

3.
Ein am Gaisbergweg gelegenes, mit Nr. 8 bezeichnetes Wohnhaus, drei Stock hoch von Stein erbaut, mit gewölbtem Keller, Knieholz und Dachwohnung, das Ganze enthält 41 Rth. 40 Schuß n. b. R. Flächenraum, und ist begrenzt einer. Ludwig Fries, ander. und hinten selbst, vorn der Gaisbergweg, tar. 14,000 fl.

4.
Ein an der Rohrbacher Straße Nr. 3 gelegenes Wohnhaus, drei Stock hoch, mit gewölbtem Keller, Knieholz und Dachwohnung von Stein, enthält mit dazu gehörigem Platz 70 Rth. 59 Schuß n. b. R. Flächenraum, und ist begrenzt nördl. vom Senfentriebweg, weßl. von der Rohrbacher Straße, süd. und östl. selbst, tar. 60,000 fl.

5.
Acht Bauplätze an der Rohrbacher Landstraße, dem Gaisberg- und Senfentriebweg gelegen, und zwar:
Platz Nr. 1, enthaltend 51 Rth. 57 Schuß, per Rth. 90 fl. = 4641 fl. 18 kr.
Platz Nr. 2, enthaltend 75 Rth. 22 Schuß, per Rth. 90 fl. = 6769 fl. 45 kr.
Platz Nr. 3, enthaltend 71 Rth. 38 Schuß, per Rth. 90 fl. = 6424 fl. 12 kr.
Platz Nr. 4, enthaltend 67 Rth. 54 Schuß, per Rth. 80 fl. = 5403 fl. 12 kr.
Platz Nr. 5, enthaltend 54 Rth. 50 Schuß, per Rth. 80 fl. = 4360 fl. — kr.
Platz Nr. 6, enthaltend 67 Rth. — Schuß, per Rth. 90 fl. = 6030 fl. — kr.
Platz Nr. 7, enthaltend 67 Rth. 92 Schuß, per Rth. 40 fl. = 2716 fl. 48 kr.
Platz Nr. 8, enthaltend 55 Rth. 37 Schuß, per Rth. 90 fl. = 4983 fl. 18 kr.
Der Plan über die Abtheilung der Plätze, sowie die Versteigerungsbedingungen können jeden Amtstag — Dienstag und Freitag — auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden.
Heidelberg, den 23. August 1869.
Großh. Notar
H. P e t s o l d.